

10. Übersichtskarte zum WBÖ-Bearbeitungsgebiet

Das Bearbeitungsgebiet des Wörterbuchs der bairischen Mundarten in Österreich (WBÖ) und seine Lage im bairischen Sprachraum

Konzept: Hubert Bergmann, Eveline Wandl-Vogt

Die dem Beiheft Nr. 2 beigelegte Karte soll, wie bereits die Karte zum Beiheft Nr. 1, in erster Linie einen Überblick über das Bearbeitungsgebiet des WBÖ vermitteln, besonders im Hinblick auf die seit dem 5. Bd. eingetretenen Änderungen (siehe 2.1 [Straffungskonzept]), sowie über dessen Lage im gesamtbairischen Sprachraum. Die eingezeichneten Isoglossen sind als Orientierungshilfen zur inneren Gliederung des Bairischen in Österreich gedacht (Referenzen: ERNST [2004], Lgg., WIESINGER [1983]).

Vorarlberg findet aufgrund seiner alemannischen Mundarten im WBÖ keine Berücksichtigung; den Wortschatz der dort gesprochenen Dialekte dokumentiert das *Vorarlbergische Wörterbuch* (VlbgWb.). Die schwäbischen Mundarten Tirols (Außerferner Lechtal, nordwestliches Außerfern, Tannheimertal) werden vom WBÖ mitbehandelt, da sie andernfalls lexikographisch unzureichend bearbeitet wären.

Die bairischsprachigen Gebiete in Bayern wurden von Schmeller in seinem *Bayerischen Wörterbuch* (BayerWb.²) erfasst. Als dessen Fortführung erscheint seit 1995 das *Bayerische Wörterbuch* (BWB), das von der Bayerischen Akademie der Wissenschaften herausgegeben wird.

Die (ehemaligen) bairischen Dialekte auf dem Boden der Tschechischen Republik dokumentiert das *Sudetendeutsche Wörterbuch* (SdWb).

Den Wortschatz der im Westen an das Bearbeitungsgebiet des WBÖ angrenzenden schwäbischen Dialekte behandelt das *Schwäbische Wörterbuch* (SchwäbWb.)².

2 Zu den vollständigen bibliographischen Angaben der Werke siehe 5. Literatur- und Quellenverzeichnis.

